

Goldenes Lenkrad: Historische Dreifachsiege und ein Japaner

Das hat es in der Geschichte des „Goldenen Lenkrads“ noch nicht gegeben, dass ein Hersteller in gleich drei Kategorien den Preis erhält. Der Hattrick beim von „Auto Bild“ und „Bild am Sonntag“ vergebenen Preis gelang sogar gleich doppelt. Volkswagen räumte mit Passat und Golf Sportsvan in der Mittel-/Oberklasse und bei den Kompakten/Crossover ab und erhielt für den E-Golf das „Grüne Lenkrad“. Porsche landete mit 911Targa (Cabriolet), Macan S Diesel (SUV) und Cayman GTS (Sportwagen) ebenfalls dreimal auf dem ersten Platz. Gegen die Vormacht aus dem VW-Konzern konnte sich nur ein Japaner behaupten: Bei den Kleinwagen setzte sich der Mazda2 an die Spitze. Das „Goldene Ehrenlenkrad“ bekam Tesla-Chef Elon Musk verliehen.

45 Modellneuheiten standen in diesem Jahr zur Wahl. In vier Kategorien wählte eine 53-köpfige Jury aus Fachjournalisten, Technikern, Rennfahrern, Designern, Prominenten, Vielfahrern und Connectivity-Experten die Gewinner, bei den Cabrios und den Kleinwagen konnten hingegen die Leser aus 25 europäischen Ländern ihren Favoriten küren. Der Umweltpreis „Grünes Lenkrad“, der nur in Deutschland vergeben wird, wurde ebenfalls von den Lesern in einer Vorauswahl mit entschieden. Sie wählten aus 23 Kandidaten ihre fünf Favoriten. Den Gesamtsieger kürte eine Jury mit Experten aus Politik, Umweltverbänden, Autoindustrie und Automobilclubs.

Den Preisträger des Ehrenlenkrads bestimmte ein Gremium aus Redaktion und Verlag.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen Passat.



Volkswagen Golf Sportsvan.



Volkswagen E-Golf.



Porsche 911 Targa.



Porsche Macan S Diesel.



Porsche Cayman GTS



Mazda2.
